



Die Modulations- Hüllkurve umschließt das hochfrequente Signal mit seinen vielen HF-Einzelschwingungen.

Wir sehen zunächst links beginnend, einen unmodulierten Träger, der die sog. Mittelstrichleistung aussendet.

Die sich anschließende Tonmodulation verändert die Hüllkurve sinusförmig, bis auf die Oberstrichleistung = ca. 100% Modulation.

Durch Vergrößern und Verkleinern der Sendeleistung im Takt der Tonfrequenz erhält man die Amplitudenmodulation.

Sie besteht aus den zwei Seitenbändern, eines oberhalb, das andere unterhalb der Nulllinie.